Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 43 (1927)

Heft: 27

Buchbesprechung: Literatur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

ebenso die folgenden Klassen. In der Klasse VI (Kirchenfeld) dürsen die Häuser zwei Stockwerke und einen ausgebauten Dachstock erhalten; Gruppenbau ist zulässig. Die Klasse VII (Brunnadernquartier und Elsenau) hat gleiche Bauhöhe wie Klasse VI, dagegen sollen in der Regel nicht mehr als drei Gebäude zusammengebaut werden; der Gruppenbau ist nur für Einsamilienhäuserstatthast. Die Bauklasse VIII gilt für die Gebiete mit landwirtschaftlichem Charakter.

Die bevorzugten Wohngebiete der Bauklassen V bis VII sollen von belästigenden Betrieben, die das gesunde und ruhige Wohnen beeinträchtigen, freigehalten bleiben. Für Industriegebiete werden besondere baupolizeiliche

Ausnahmen gemacht.

Autogener Schweißlurs in Zürich (10.—14. Oktober). Der Schlossermeisterverband Zürich und Umsgebung veranstaltet vom 10.—14. Oktober einen Kursüber autogene Schweißung der verschiedenen Metalle.

Autogen-Schweißlurs. (Mitget.) Der nächste Kurs der Autogen Endreß A. G. Horgen für ihre Kunden und weltere Interessenten sindet vom 17.—19. Oktober statt. — Vorsührung verschiedener Apparate, Dissous und elektrische Lichtbogen-Schweißung. Neues billiges Schweiß versahren. Verlangen Sie das Programm.

Literatur.

"Wohnhausbau" von Heinr. Teffenow. Dritte, neubearbeitete Auflage. Mit 76 Abb. Groß Oftav. Preis geh. M. 8.50, geb. M. 10.—. Berlag D. W. Callwey, München.

Ein nach seinem Umfang betrachtet etwas teures, aber inhaltlich sehr wertvolles Buch, das besonders denjenigen empsohlen sein soll, die ernsthaft eine kommende Boh: nungskultur anstreben. Der Berfasser, jetziger Lehrer an der techn. Hochschule in Berlin Charlottenburg, als Schöpfer einer großen Zahl peinlich klarer und einfach gestalteter Bauwerke hinlänglich bekannt, schrieb das vorliegende Buch vor 15 Jahren. Im Kern blieb es erhalten, ist aber im Hinblick auf neuzeitliche Fragen vollskommen verändert worden.

Tessenow hat eine gesunde, natürliche Art, die städtischen Wohnungsverhältnisse zu betrachten und zu durchich und vermag sie auch ebenso einsach und ehrlich niederzuschreiben. Ausgehend von den Unzulänglichkeiten der städtischen Massenmietshäusern, geht er den geraden Beg zur Gesundung, zur Verbindung mit dem Ländlichen, zum Kleinwohnungsbau. Wirtschaftliche und soziale Faktoren zeichnen die Richtung vor. Immer der natürlichen Entwicklung und den neuen Ansorderungen gerecht werdend, gelingt es Tessenow überzeugend zu schlichten, guten und im Bereiche der Möglichkeit liegenden

Lösungen zu kommen.

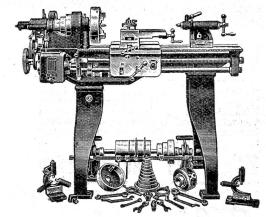
Bon besonderem Wert in dem Buche sind die Einzelheiten in ihren verschiedenen technischen Ausdildungen. Er bespricht in seiner objektiven Belse nacheinander die Elemente, aus denen die Kleinwohnungsbauten bestehen: Borgärten, Türen, Fenster, Gardinen, Wände, Fensterläden, Böden, Treppen, Osen, Anstricke, Tapeten, Gärten zc. Eingehend wird die Zweckbestimmung und die Zahl der Käume untersucht. — Kommenden Normierungen, die sich aus ökonomischen Gründen nach und nach einstellen werden, möchte er möglichst viel Fretheit lassen. Aus den richtigen Gedanken heraus, daß zu sehr betonte und zu enge Normterungen außerordentlich schaden können, indem sie natürliche Verbesserungen unterbinden und verunmöglichen, hält er "nur ungefähre Normterungen" immer sür die besten; er möchte sich die Entwicklungsmöglicheteiten offen halten.

Gerade wie Teffenow in nicht alltäglicher Weise auf das Für und Wider von Konftruktionsformen und Baumaterialien gründlich eingeht, zeigt sich auch seine Gin-ftellung zur Moderne. Gewiß, er galt ja als einer ber modernften Architekten und man ftellt ihn noch heute in die Reihe der Vordern. Nichtsdeftoweniger verschwört er fich nicht den Modeschöpfungen. Dies zeigen in dem Buche besonders deutlich zwei längere Abhandlungen über zeitgenössische Probleme: "Das flache Dach" und die "Farbe im Stadtbild". Um diese Fragen ist in den letzten Jahren viel Rummel gemacht worden. Tessenow geht ihnen ohne Vorurteil aber mit aller Eindringlichkeit und deutscher Gründlichkeit zu Leibe. In seinem Urteil über das flache Dach kommt er dahin, daß es außerordentlich dazu beitragen wird unser Empfinden für Formenreinheit und Stilreinheit zu schulen, das war aber mit dem Verzicht auf das stelle Dach sich eines ebenso wichtigen, architek: tonischen Ausdrucksmittels beraubt. In Bezug auf die außere Farbe unserer Sauser halt er alles bewußt betont Eigenartige für ein Zeichen der Schwäche. Er möchte deshalb alle starten Farben, soweit sie nicht die natürlichen Farben der Bauftoffe find, in das Sausinnere verweisen, wo jeder seine Empfindungen auswirken laffen kann, wie er dort auch seinen Gedanken freien Lauf läßt. Teffenov ift eine Natur, die durchaus auf Individualität hält: "Innerlich können wir kaum eigenartig und äußerlich kaum allgemein genug sein."

Gleichem Feingefühl wie der Text entstammen die leichten, reizvollen Zeichnungen. Sachlich, bescheiden und rein wie sie sind, dürfen wir sie als vorbildlich bezeichnen.

Der rote Bligsahrplan ift mit gewohnter Künktlichkeit am 1. Oktober erschienen, gründlich auf den Binter eingestellt und mit allen Anderungen versehen. Alle Saisonzüge und einschränkenden Bemerkungen, die nur für den Sommer Gültigkeit haben, sind weggelassen worden, was die Lesbarkeit und übersichtlichkeit im Bergleich zu den Plakatsahrplänen wesentlich erhöht. Die Karte ist wieder an ihren alten Platz in der Mitte des Fahrplans zurückzekehrt. Daß auch außer den Fahrplanänderungen wieder eine ganze Keihe von Ergänzungen, Erweiterungen und Verbesserungen angebracht wurden, mag ein Beweis sein, wie sehr sich der Berlag bemüht, den sehr schon einwandfreien Fahrplan immer

WERKZEUG-MASCHINEN



507

W. Wolf, Ingenieur :: vorm. Wolf & Weiss :: Zürich Lager und Bureau: Brandschenkestrasse 7 noch mehr zu vervollkommnen. Die Winter Ausgabe bes "Blit Fahrplan" ift in allen Buchhandlungen, Papeterien, Riosken und an den Billettschaftern für Fr. 1 20 zu haben.

Aus der Pragis. — Für die Pragis.

Fragen.

NB. Berkaufs., Tausch. und Arbeitsgesuche werden auter diese Rubril nicht ausgenommen; derartige Anzeiges gehören in den Inseracenteil des Blattes. — Den Fragen, welche "nuter Chiffre" erscheinen sollen, wolle man 50 Cts. in Marken stür Jusendung der Offerten) und wenn die Frage mit Abresse des Fragestellers erscheinen soll, 20 Cts. beilegen Wenn teine Marten mitgeschickt werben, tann die Frage nicht aufgenommen werben.

494. Ber liefert wintergefälltes, irockenes, genau gesschnittenes Bauholz? Offerten unter Chiffre 494 an die Ered. 495. Wer hätte abzugeben eine größere, gut erhaltene Fournierpreffe, event. auch neu? Offerten mit genauen Angaben, wenn möglich mit Abbildung und angerftem Preis unter Chiffre K 495 an die Exped.

496a. Wer hat 1 Glettromotor abzugeben, 10 PS, 220 Bolt, Drehftrom? b. Ber liefert Glimmer? Angebote unter Chiffre

F 496 an die Erped.

497. Ber liefert Schaufel, und Pickelstiele? Offerten an J. Wipsi, mech. Wagnerei, Bolzbach, Szedorf (Uri). 498. Welche Firma beschäftigt sich mit Metallsprizversfahren? Auskunft erbeten unter Chistre 498 an die Exped.

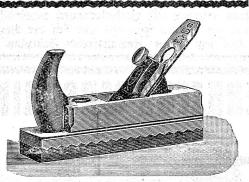
499. Wir suchen eine gebrauchte Geleise Drebfcheibe für 500 mm Spur. Offerten an Widmer Söhne, Zofingen.

500. Wer hat gebrauchte, alte Rollbahngeleise, mit ober ohne Schwellen, abzugeben? Offerten unter Chiffre 500 an die Expedition.

501. Ber hatte eine gebrauchte, gut erhaltene Banblage, sowie eine Rehlmaschine fomb. mit Bohrmaschine und Rreisfage mit Zubehör, abzugeben? Offerten an Emil Bettftein, Zimmermann, Manison b. Ufter.

502. Wer hätte 1 neuen ober älteren, gut erhaltenen, kleinen Bollgatter mit Balzenvorschub, passend für Kistenfabrikation, abzugeben? Offerten an Joh. Anter, Sägerei, Zrydsbrück b. Frutigen. 503. Wer hätte abzugeben: Gut erhaltene Lentyvolle sür

5-6 PS Uebertragung; gut erhaltenen Blodwagen für Seitengang, 6-7 m lang mit 5 Blodhaltern, eventuell gut erhaltenen Horizontalgatter für 80 cm Durchgang, neuerer Konstruktion? Öfferten unter Chiffre 503 an die Exped.



Holzbearbeitungs-Werkzeuge

Kreissägen :-: Bandsägen :-: Ia. Leime Herring Bildhauer- und Drechsler-Werkzeuge, Flintpapier :-: Schleifpapier in Rollen :-: Vertikalbeschläge, Universalzentralverschlüsse, Bachmann's Patent-Schlösser und Beschläge :-: Richard's Harzgallen-Messer :-:

Möbel- und Bau-Beschläge

in größter Auswahl: Anfertigung u. Zeichnung.

Oberdorfstrasse 9 und 10, Zürich.

504. Wer hat abzugeben gebrauchte Rollbahnschienen, 600 bis 700 mm Spur, sowie 2 Radjähe; I Blochalter, mittelschwer, sowie 2 Radjähe; I Blochalter, mittelschwer, sowie 2 Radjähe; I Blochushre 450—500 mm Lichtweite, 2300—2500 mm Länge; I Benzin: oder Robölmotor 3—4 PS oder Elektromotor 3—4 PS, mit Kabel und Schalter, 240 Bolt, 50 Perioden? Offerten an Karl Wirth, Wagneret,

Rothenburg (Luzern). 505. Wer projektiert rationelle Heiz- und Trockenaulagen,

speziell für Späneseuerung?
506. Wer hat abzugeben ca. 100 m Normal-Bahngeleise, fomplett, mit Schwellen, mind:ftens 130 mm hoch? Offerten an Minerol A.S., Bangen b. D.

507. Wer hat abzugeben: 1 Elektromotor, 50 Perioden, 380 Volt, 3-4 PS; 1 Dampsteffel, mögl. Querrohrkefiel von ca. 5-6 m² Heizstäche Vofferten unter Chiffre 507 an die Exped.

Antworten.

Auf Frage 465. Sagezahnstanzen liefert B. Gtienne-Safliger, Werkzeuge, Bremgarten (Nargau).

Auf Frage 474a. Brun & Cie., Nebiton, liefern Sagemeblöfen.

Auf Frage 479. Die A.-G. Olma, Olten, liefert sowohl neue wie gebrauchte, tombinierte Hobelmaschinen.

Auf Frage 479. Abrichtmaschinen und Dickenhobelmaschinen liefert L. Sobel, Güterstraße 219, Basel.

Auf Frage 479. Rombin. Abricht: und Didenhobelmaschinen

liefern Flicher & Süffert, Maschinen und Werkzeuge für die Holz-industrie. Basel 1.

Auf Frage 481. Wegen einer Spindelpresse wenden Sie sich an & Sobel, Güterstraße 219, Basel.

Auf Frage 481. Robolmotoren, Ia. Schweizerfabritat, liefern Brun & Cie., Nebifon. Auf Frage 481.

Ginen fleinen Motor erhalten Sie von Robert Goldschmidt, Waffenplatstraße 37/39, Zürich 2.

Auf Frage 483. Rollbahnschienen, Weichen, Radfige und Lager beziehen Sie von Robert Nebi & Cie. A. S., Werdmühle-

plag 2, Burich. Auf Frage 486. Betonmischmaschinen neuesten Syftems haben sofort miet- und kausweise abzugeben: Robert Aebi & Cie. A. G., Zürich.

Auf Frage 486. Ia. Betonmischmaschinen liefern tauf und mietweise: Brun & Cie., Nebikon. Auf Frage 486. Betonmischmaschinen liefert L. Sobel,

Güterstraße 219, Bafel.

Auf Frage 486. Betonmischmaschine neu, System Brun,

haben abzugeben: Jak Lenzlinger Söhne, N.Uffer. Auf Frage 491. Leitspindel- und Zugspindel-Drehbanke lie-fert L. Sobel, Güterstraße 219, Basel.

Auf Frage 491. ftraße 219, Bafel. Bolgfapporte liefert &. Sobel, Guter-

Submissions-Anzeiger.

Chemins de fer fédéraux, le arrondissement. Construction de locaux pour la douane, sur le quai couvert P.V. à la gare de Neuchâtel. Maçonnerie, charpente, menuiserie avec fermentes, gypserie et peinture. Conditions au bureau de l'ingénieur de la voie, à Neuchâtel, Les Sablons No 38. Offres portant la suscription «Locaux à à la gare de Neuchâtel» à la Direction du Ier arrondissement à Lausanne, pour le 8 octobre.

Schweizer. Bundesbahnen, Kreis II. Sämtliche Banarbeiten (extl. sinitäre Infallationen) für ein neues Abert-gebände in Meiringen. Bläne 2c. im Hochbaubureau der Bausabteilung im Berwaltungsgebäude der SB in Luzern, Jimmer Nr. 85. Abgabe gegen Bezahlung von Fr. 150 (keine Müderstatung). Angebote mit Aufschrift, Abortgebände Meiringen" bis 8. Oftober an die Kreisdirektion II in Luzern.

Schweix. Bundesbahnen, Kreis III. Andan einer Wartehalle am Aufuahmegebände, sowie ein neues Abortgebände auf der Station Effreitson. Erd., Manrer., Versetz., Verputz., Handen 2c. im Hochbaubureau der Bauabteilung des Kreises III im alten Rohmaterialbahnhof in Zürich. Angedote mit der Ausschrift "Bartehalleanban bezw. Abortgebände Efretison" bis 10. Oktober an die Bauabteilung des Kreises III in Zürich.

Zarich. Milchgenoffenschaft Seegraben Ottenhausen. Außenrenobation an ber Sennhütte. Maurer, Schreiner-und Malerarbeiten. Offerten bis 10. Oftober an ben Quaftor, Benri Meffitommer, Seegraben. Nabere Austunft dafelbft.

Bern. Direttion bes Gleftrigitatemertes ber Stabt Bern. Lagerichopf auf bem Areal ber Dampfgentrale Margili. Maurer, Bimmer, Schreiner, Dachbeder: unb